

Prof. Dr. Alfred Toth

Erweiterungen von Sackgassen

1. Sackgassen sind, wie allgemein bekannt sein dürfte, ontische Abbildungen mit abgeschlossenen Codomänen, wie etwa diejenige auf dem folgenden Bild



Square Desaix, Paris.

Dennoch gibt es Sackgassen, welche die Differenz zwischen vermittelten und unvermittelten Subjekten ausnutzen und Erweiterungen für die letzteren enthalten. Sie unterscheiden sich damit genau in dieser Subjektdifferenz von den bereits in Toth (2015a, b) behandelten Formen "paradoxe" Sackgassen. Man kann sie mit dem vollständigen Objektbezug des Zeichens kategorisieren. So enthält das erste ontische Modell ein raumsemiotisch iconisch fungierendes System, in welches unvermittelte Subjekte in Parkgaragen gelangen können. Im zweiten ontischen Modell liegt eine indexikalische Trennung zwischen den beiden Typen von Subjekten vor. Und im dritten ontischen Modell gibt es zwei für unvermittelte, nicht aber für vermittelte Subjekte bestimmte Reper-tories als Erweiterungen.

2.1. Iconische Erweiterung von Sackgassen



Rue de l'Ingénieur Robert Keller, Paris

2.2. Indexikalische Erweiterung von Sackgassen



Cité de Phalsbourg, Paris

2.3. Symbolische Erweiterung von Sackgassen



Impasse du Bureau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Paradoxe Sackgasse I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Sackgasse und Einbahnstraße. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

13.6.2016